



GOLFVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung Nr. 9/23

Liechtensteiner mit Rang sechs und sieben

Der Golfverband Liechtenstein entsandte zum diesjährigen „European Team Shield Championship“ vom 2. bis 5. August in Costa Navarino (Griechenland) sowohl ein Damen- als auch ein Herrenteam. Die „European Team Shield Championship“ ist die Europameisterschaft für junge, aufstrebende Golfnationen.

Austragungsort war der „International Olympic Academy Golf Course“ an der Navarino Bay im Westen Griechenlands. Die 8 Spielerinnen und Spieler erwartete eine spannende Proberunde mit Temperaturen von 40 Grad Plus und starkem Wind. Dies diente als optimale Vorbereitung, da für die ganze Woche sehr heisse Temperaturen und starker Wind vorhergesagt wurden. Das Navarino Hills Resort bietet zwei neue 18-Loch-Golfplätze, entworfen durch den zweifachen Masters-Champion und Ryder-Cup-Legende José María Olazábal, welche einen atemberaubenden Panoramablick auf die umliegende Naturlandschaft, die Bucht von Navarino und das Ionische Meer bieten.

Am ersten Turniertag wurde als Qualifikation für die Matchplays ein Zählwettbewerb absolviert, das als Basis für das weitere Turniergeschehen dienen sollte. Bei den Herren erzielte Elias Schreiber mit einem Score von 75 Schlägen (+3) und dem geteilten 7. Platz die beste Einzelleistung. Es folgten Sebastian Schredt, Moritz Eidenbenz und Fabian Schredt. Wobei die drei besten Scores zur Teamwertung zählten. Das bedeutete Rang 8 und damit die Qualifikation für den Flight A bei den Matchplays.

Am Donnerstag musste das Quartett dann in den Viertelfinals sogleich gegen das nach dem Stroke-Play bestplatzierte Team aus Griechenland spielen. Das Team vom GVL gab im Foursome und den beiden Einzeln alles, am Ende reichte es mit 0,5:2,5 aber nicht zur Sensation. Tags darauf im Spiel gegen Albanien konnte sich das Team klar steigern und gewann alle drei Partien. Am Samstag spielte das eingespielte Herrenteam dann gegen Luxemburg um Platz 5. Das Doppel Schreiber / Eidenbenz entschied das Match bereits auf dem 16. Loch für sich. Die Gebrüder Schredt, welche Einzel spielten, verloren jedoch beide ihr Match auf dem 19. Loch (Extraloch). Dies führte zum 6. Schlussplatz. Im Final konnte sich Griechenland gegen Malta durchsetzen. Bronze ging an Zypern. Herren-Captain Sebastian Schredt hierzu: „Ich bin stolz auf unsere Leistung dieses Jahr. Wir hatten mit Moritz Eidenbenz einen neuen Spieler mit dabei, der sich in den letzten zwei Jahren wunderbar entwickelt hat und mit seinem Einzelsieg gegen Albanien sowie dem Sieg im Foursome gegen Luxemburg auch direkt gepunktet hat. Die Bedingungen waren nicht einfach diese Woche und so konnte unser Team wieder neue Erfahrungen sammeln.“

Bei den Damen zeigten Anna Eggenberger mit einer 6 über Par Runde (78) und dem 12. Rang eine grossartige Leistung im Einzel. Es folgten Lisa Sele, Valentina Roth und Martina Erne, welche dieses Jahr ihr Debüt an der Europameisterschaft feierte. Die Damen erzielten den siebten Rang in der Strokeplay Qualifikation. In den darauffolgenden Matchplays im Flight A waren die Liechtensteinerinnen gegen die zweitplatzierten Griechinnen sehr gefordert und mussten sich im Viertelfinale auch mit 2.5 zu 0.5 geschlagen geben. In der nächsten Runde ging es am Freitag gegen Estland, welche auch dieses Jahr mit einem sehr starken Team angereist sind. Hierbei mussten sie auch wieder mit einer 2.5 zu 0.5 Niederlage vom Platz

gehen. Das Spiel um Platz Sieben gegen Ukraine entschied dann das Foursome Eggenberger / Sele klar mit 7&6 für sich. Dies führte sodann zum Sieg über Ukraine und dem 7. Schlussrang. Sieger der European Ladies Team Shield ist Polen vor Bulgarien und Griechenland als Dritte.



Bildlegende:

Das Liechtensteiner Team:

v.l.n.r. oben: Yannick Zurflüh (Non-playing Mens Captain), Elias Schreiber, Fabian Schredt, Valentina Roth, Lisa Sele, Eva Fasel (Non-playing Ladies Captain)

v.l.n.r. unten: Moritz Eidenbenz, Sebastian Schredt, Martina Erne, Anna Eggenberger

(Foto: Zvg)